

IGWien – SFU Summer School 2026

Liebe Ausbildungsteilnehmer*innen,

wie Sie bereits wissen, sind im Rahmen des WPF-IG Curriculums (bis einschließlich Gr. 17) insgesamt 4 Wochen vertiefende Selbsterfahrung in der Großgruppe vorgesehen:

Diese besteht aus:

- 2 Wochen Kompakttraining in Arbogast/Vorarlberg, angeboten durch das IGW Würzburg – hier bieten internationale Trainer*innen ein breites Angebot an kreativen, körperorientierten, künstlerischen und meditativen Selbsterfahrungszugängen an – und
- **2 Wochen IGWien – SFU Summer School** in Wien.

Ab SFU Gruppe 18 sind im Curriculum 2 Wochen Summer School verpflichtend vorgesehen mit der zusätzlichen Möglichkeit zur Teilnahme am Kompakttraining in Arbogast – freiwillig und auf Selbstzahlerbasis.

Ihre verbindliche Teilnahme zur Summer School 2026 können Sie mit enthaltenem Formular anmelden (Anmerkung: Teilnehmerzahl max. 16 pax) – die Inhalte finden Sie nachfolgend näher beschrieben.

Workshops

Angeboten werden 3 Workshops im Umfang von je einer Woche (pro Woche 40 AE à 45 Minuten), die auch einzeln gebucht werden können entsprechend der Erfordernisse zur Erfüllung des Curriculums:

- **Workshop 1:**
Datum: 29.06.-03.07.2026
 - **WS 1 A:** Dipl.Psych.ⁱⁿ Brigitte Rasmus – **ausgebucht**
Thema: „Arbeit mit Träumen und Fantasien“
 - **WS 1 B:** Dipl.Psych.ⁱⁿ Maria Flaig – **Zusatz-WS: Anmeldung möglich**
Thema: „Tabus – Grenzen - Lebendigkeit“
- **Workshop 2:** Dipl.Psych. Winfried Wagner – **ausgebucht**
Datum: 24.08.-28.08.2026
Thema: „Wer bin ich? Existenziell-phänomenologische Selbst-Erkundungen.“

Anmeldefrist: Bitte melden Sie sich möglichst bald, **spätestens bis zum 29.05.2026** an. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Einlangens der E-Mails mit vollständig ausgefülltem Anmeldeformular vergeben.

Arbeitszeiten

Die Gruppen finden Montag bis Donnerstag ganztägig (9-13 Uhr und 15-18 Uhr) und am Freitag halbtägig (9-13 Uhr) in den Räumlichkeiten der SFU Wien (Sigmund-Freud-Platz 1, 1020 Wien) statt. Für die Workshops gilt durchgängige Anwesenheitspflicht.

Kosten

Die IGWien – SFU Summer School ist bereits in Ihrer SFU Studiengebühr inkludiert. Für die Verpflegung und Unterkunft sind die Teilnehmer*innen selbst verantwortlich.

Teilnehmer*innen

Alle SFU Student*innen im IG Fachspezifikum, die noch nicht beide Wochen der IGWien - SFU Summer School absolviert haben, können - nach Maßgabe verfügbarer Plätze - an den Workshops teilnehmen. Die Teilnehmerzahl in den Gruppen ist mit 16 Personen begrenzt.

Verpflichtung

Mit der Anmeldung für die IGWien – SFU Summer School verpflichten Sie sich zur Teilnahme am/an den gewählten Workshop/s. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmer*innenanzahl begrenzt ist und Studienkolleg*innen auf der Warteliste stehen. Nur Ihr **verantwortungsvoller Umgang** mit Ihrer Anmeldung und einer allfällig notwendigen Abmeldung macht die Nutzung aller Plätze (16 pro Workshop) möglich.

Bitte überlegen Sie sich vor **der** Anmeldung, ob Sie wirklich teilnehmen können. Falls Sie sich aus wichtigen Gründen entscheiden, doch nicht teilzunehmen –**geben** Sie uns **zuverlässig und unverzüglich** Bescheid, so dass wir den Platz neu vergeben können.

Wir danken für Ihre Mithilfe, um allen Studierenden, die Interesse oder Bedarf haben, die Teilnahme an der IGWien – SFU Summer School zu ermöglichen!

Arbeitsmaterialien: bitte mitbringen

Wir ersuchen die Teilnehmer*innen folgendes für ihre Workshops mitzubringen:

- bequeme Kleidung
- Decke und bei Bedarf ev. kleinen Polster
- Für WS 2 bei Winfried Wagner:
kleine Schachtel mit Deckel zum Hineinlegen kleiner Gegenstände

Yogamatten, Ölkreiden und Zeichenblöcke befinden sich vor Ort.

Kontakt

Bei Fragen können Sie das IG Wien Team gerne kontaktieren:

Institut für Integrative Gestalttherapie Wien

Lammgasse 6/3

1080 Wien

+43 1 47 80 925

sfu@igwien.at

www.igwien.at

Workshop 1 A: „Arbeit mit Träumen und Fantasien“

Brigitte Rasmus
Termin: 29.06.-03.07.2026
Kurssprache: Deutsch

Arbeit mit Träumen und Fantasien in der Integrativen Gestalttherapie

In diesem 5-tägigen Seminar lernen wir unterschiedliche Herangehensweisen in der Arbeit mit unseren eigenen Träumen und Fantasien und mit den Träumen unserer Patientinnen und Patienten.

So erleben wir an uns selbst, wie durch die gestalttherapeutische Bearbeitung die im Traum gebundenen Energien freigesetzt werden für neues Wachstum und Integration.

Um an diesem Seminar teilzunehmen, ist es nicht nötig, sich an Träume erinnern zu können.

BRIGITTE RASMUS



Dipl.Psych.ⁱⁿ Brigitte Rasmus

Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin (DGSv und DVG). Gestaltausbildung beim GTILA (Gestalt Therapy Institute of Los Angeles), Jim Simkin, Erv und Miriam Polster. Weiterbildungen in Körpertherapie, Hypnotherapie, systemischer Familientherapie, Voice Dialogue, Systemischer Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung sowie Organisationsstellen bei M. Varga v. Kibéd. Mitbegründerin, Ausbilderin, Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin des IGW und IGWien. Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, seit 2008 Lektorin an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien (SFU). In freier Praxis als Psychotherapeutin und Supervisorin tätig.

Workshop 1 B: „Tabus – Grenzen – Lebendigkeit“

Maria Flaig
Termin: 29.06.-03.07.2026
Kurssprache: Deutsch

Tabus erkunden – Grenzen berühren – Lebendigkeit erweitern

In diesem fünftägigen gestalttherapeutischen Seminar widmen wir uns dem Thema Tabus und dem Umgang mit dem Unaussprechlichen, Verborgenen und Ausgeklammerten. Tabus strukturieren Beziehungen, schützen vor Überforderung und begrenzen zugleich Kontakt, Ausdruck und Entwicklung. In einem geschützten Rahmen erkunden wir persönliche, zwischenmenschliche und gesellschaftliche Tabus, erforschen ihre Funktionen und Wirkungen, loten Möglichkeiten aus für eine Erweiterung von Lebendigkeit und Resonanz.

Dabei arbeiten wir erlebnis- und prozessorientiert mit dem, was sich im Hier und Jetzt zeigt – mit Körperempfindungen, Emotionen, Fantasien, Widerständen und Beziehungsmustern. Ziel ist es nicht, Tabus aufzulösen oder zu überschreiten um jeden Preis, sondern einen bewussteren, selbstbestimmteren und verantwortungsvollen Umgang mit ihnen zu entwickeln – für unsere eigenen Wachstumsprozesse und für die Gestaltung von therapeutischen Beziehungen.

Das Seminar bietet Raum für Selbsterfahrung, Austausch, Reflexion und Supervision.

Leseanregungen:

- Gianni Francesetti: Grundlagen einer phänomenologisch-gestalttherapeutischen Psychopathologie
- Hartmut Rosa: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung

MARIA FLAIG



Dipl.Psych.ⁱⁿ Maria Flaig

Psychologische Psychotherapeutin in freier Praxis; Ausbilderin, Lehrtherapeutin und Supervisorin am IGWien und IGW sowie an verschiedenen tiefenpsychologischen Ausbildungsinstituten; Weiterbildungen in: tiefenpsychologisch fundierter Therapie, TFP (Otto Kernberg) und traumatherapeutischen Verfahren; Schwerpunkte: Begleitung von Menschen mit Traumafolge- und strukturellen Störungen; Gründung und Co-Leitung des Vereins „Almprojekt“: Durchführung natur- und soziotherapeutischer Almaufenthalte für psychiatrie-erfahrene Frauen; Aufbau traumatherapeutischer Selbsthilfe- und Behandlungskonzepte im klinischen Umfeld; feministisch-emanzipatorische Therapiehaltung.

Workshop 2: „Wer bin ich?“

Winfried Wagner
Termin: 24.-28.08.2026
Kurssprache: Deutsch

Existenziell-phänomenologische Selbst-Erkundungen

„Mit dem Ausdruck >Selbst< antworten wir auf die Frage nach dem Wer“, schrieb Heidegger (Sein & Zeit). Aber diese Frage nach dem Wer ist keine einfache. Sie macht uns eher sprachlos, wie auch Khalil Gibran berichtete: „Nur ein einziges Mal machte man mich sprachlos. Das war, als mich einer fragte: >Wer bist du<?“ Denn tatsächlich erleben wir uns oft in einer konflikthaften Spannung, in einem Zwiespalt mit uns selbst, wer, was und wie wir sind. Dieses Phänomen hat auch die Existenzphilosophie beschäftigt. Für sie liegt in den Spannungsfeldern von sozialem vs. privatem Selbst, von Sosein („Merkmals-Selbst“) vs. „eigentlichem“ Selbstsein, von Ich und Selbst die Gefährdung der Selbstentfremdung, der „Uneigentlichkeit“ (Kierkegaard, Heidegger, Jaspers) oder „Unaufrichtigkeit“ (Sartre) –, zugleich aber auch die Möglichkeit einer Freiheit, die wohl eine spezifisch menschliche, personale ist. Nämlich die Freiheit der existenziellen Wahl und Selbstbestimmung im Kontext unseres Strebens nach Selbst- und Sinnverwirklichung, ist doch jedes „existenzielle Wählen“ zugleich ein „Sich-selbst-wählen“, jedes „Sich-entscheiden für“ stets zugleich ein sinnorientiertes „Sich-entwerfen auf“. Das Anliegen eines phänomenologisch-existenziellen, psychotherapeutischen Ansatzes bestünde dann u.a. darin, einen erspürten Sinn für sich selbst (felt sense of self) zu entwickeln und uns wieder an unser „eigentliches“ Selbst-sein „rückzubinden“.

Ausgehend von den Anliegen, welche die Teilnehmer*innen einbringen, arbeiten wir in diesem Workshop mittels Selbsterfahrungsexperimenten und Anleitungen zur Selbstreflexion, Leib- und Traumarbeit, kreativen Medien sowie gegenseitigem Austausch. Diese sowohl kognitiven als auch erfahrungsorientierten „Selbst-Erkundungen“ sollen nicht nur Anregungen für unsere therapeutische Arbeit mit Patient*innen geben, sondern auch für uns selbst als Therapeut*innen, wo wir selbst doch das wichtigste therapeutisch wirksame Medium unserer Arbeit sind.

WINFRIED WAGNER



Dipl. Psych. Winfried Wagner

approbierter Psychologischer Psychotherapeut und Leiter der Existenzialpsychologischen Bildungs- und Begegnungsstätte Schweinfurt/DE. Gestalttherapeut, Weiterbildung in verschiedenen Körpertherapien und in Jungianischer Tiefenpsychologie. Lehrtherapeut und Supervisor für Gestalttherapie und an verschiedenen tiefenpsychologischen Ausbildungsinstituten. Seminarleiter, Qi-Gong- und Aikido-Lehrer (8. Dan) und Autor mehrere facheinschlägiger Bücher.

Anmeldung zur IGWien - SFU Summer School 2026

Nachname

Vorname

SFU Semester

IG Gruppe Nummer

IG Gruppe Leiter*innen

Haben Sie bereits an der IGWien – SFU Summer School teilgenommen?

Ja Nein

Wenn ja, in welchem Jahr und bei welchem/r Trainer*in?

Verbindliche Anmeldung für (*Sie können zwischen 2 WS wählen oder beide buchen*):

Ja Nein **Workshop 1 A:** Brigitte Rasmus – **ausgebucht**

Datum: 29.06.-03.07.2026

Thema: „Arbeit mit Träumen und Fantasien“

Ja Nein **Workshop 1 B:** Maria Flaig – **Zusatz-WS: Anmeldung möglich**

Datum: 29.06.-03.07.2026

Thema: „Tabus – Grenzen - Lebendigkeit“

Ja Nein **Workshop 2:** Winfried Wagner - **ausgebucht**

Datum: 24.-28.08.2026

Thema: „Wer bin ich? Existenziell-phänomenologische Selbst-Erkundungen.“

Datum

Unterschrift

Verbindliche Anmeldung per Mail bis **spätestens bis zum 29.05.2026** an: sfu@igwien.at. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Einlangens der E-Mails mit vollständig ausgefülltem Anmeldeformular vergeben.